

## Stärkungsgebet

Lied aus dem Gotteslob Nr. 853, 1-3 Wer glaubt ist nie allein!

Kreuzzeichen und Lobpreis Gottes: Gotteslob Nr. 673,2

### Hinführung:

In diesen Zeiten ist es schwer, zu planen und zu feiern. So vieles, was in den letzten Jahren selbstverständlich war, ist nun ganz anders. Für viele Menschen ist es beängstigend, weil es so etwas noch nicht gegeben hat. Es gibt viele Fragen.

Wie gestalten wir unsere Familienfeiern? Wie können wir Gottesdienste feiern? Wie unseren Alltag gestalten? Werde ich erkranken? Wer ist für mich da?

So viele Fragen und Gedanken. Es bleibt auch in den nächsten Wochen herausfordernd.

### Betrachtung:

Ich weiß nicht, wann mich der Mut verlässt. Ich weiß nicht, wie lange meine Kräfte reichen. Ich weiß nicht, was auf mich zukommt.

Aber ich weiß: Wenn mich Mutlosigkeit überfällt, wenn mich meine Kräfte verlassen, wenn ich nicht mehr aufstehen kann – dann werde ich gehalten von dir, mein Gott.

Nach Hans Sauter, Sonntagshilfe 1/2021

Andacht Hoffnung aus dem Gotteslob Nr. 677,4-5

„Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe – Spruch des Herrn – Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ Jer. 29,11

Lied Gotteslob 423 Wer unter Schutz des Höchsten steht

Oder 430 Von guten Mächten treu und still umgeben

*Das Lied kann auch betrachtend gelesen werden*

### Gebetsimpuls:

Liebe Beterinnen, liebe Beter,  
vielleicht sollten wir uns daran erinnern, dass wir immer wieder von Gottes Hand getragen worden sind. Dass es Lebenssituationen gegeben hat, die Kraft gekostet oder schwer zu tragen waren. Ich glaube daran, dass Gott uns in diesen Zeiten nicht verlässt. Er ist da – vielleicht ganz anders, als ich es sonst erlebe. Er geht in den schweren Zeiten mit und manchmal trägt er uns.

Beten wir um die Kraft, die Hoffnung und Zuversicht in diesen Tagen.  
Beten wir für die Menschen, die gerade jetzt im Dienst am Nächsten stehen.

Beten wir für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ehrenamtliche und hauptamtliche – in unseren Pfarreien.

Beten wir für alle, die Gottes tröstende und stärkende Botschaft zu den Menschen tragen.

Beten wir für unsere Lieben, für unsere Familien.

Beten wir füreinander.

Beten wir um ein Ende der Pandemie.

Beten wir für uns selbst, um seine heilende und liebende Nähe.

All unsere Gedanken, Ängste, Hoffnungen und unser Beten sei aufgehoben im Gebet unseres Herrn.

### Vaterunser

#### Segensbitte:

Der Herr segne und behüte uns,  
er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig,  
er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.  
So segne uns der Dreieinige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

Lied Gotteslob Nr. 853,4-5 Wer glaubt ist nie allein

Oder 883 Der Engel des Herrn

(Diakon Johann Graf)



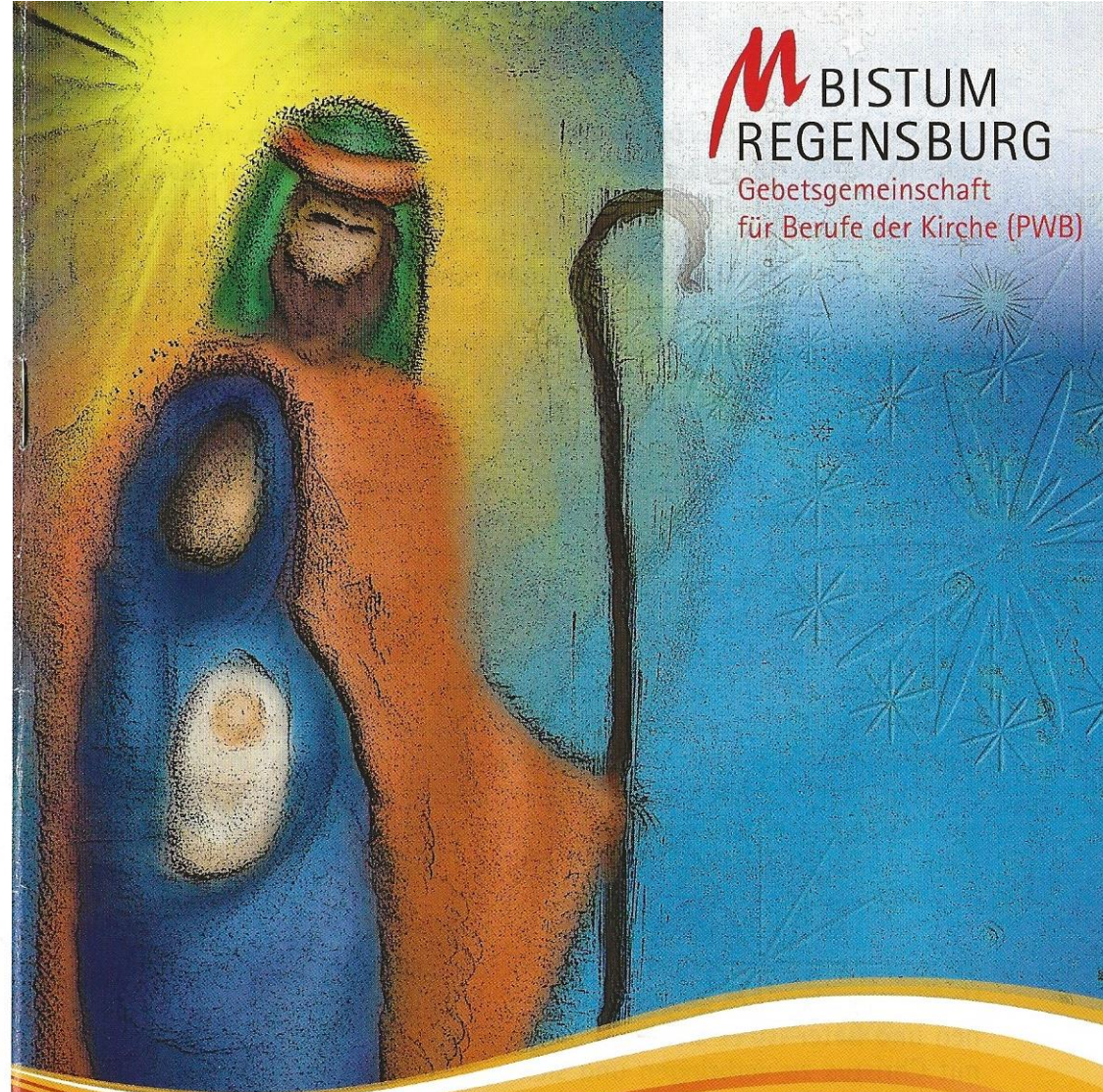
Gott,

wir bitten dich um dein Dasein und deinen Schutz,  
um Befreiung und Heilung  
von allem, was uns körperlich und seelisch bedroht.  
Wir bitten um Kraft, diese Zeit gut zu bestehen.  
Wir bitten für alle Menschen, die erkrankt sind.  
Für alle, die mit dem Virus infiziert sind.  
Für alle, die mit Panik infiziert sind.  
Für alle, die sich Sorgen machen um sich und andere.  
Komm Heiliger Geist, du hast versprochen bei uns zu sein,  
bis zum Ende der Welt.

Schenke uns neue, heilsame, positive Gedanken.  
Gedanken, die uns entschlossen, mutig und besonnen machen.  
Und lass uns gemeinsam und solidarisch miteinander umgehen.  
Im Gebet sind wir untereinander und mit dir verbunden.  
Komm Heiliger Geist und lenke die Verantwortlichen unserer Länder,  
stärke die Ärzte, Schwestern und Pfleger.

Und schenke uns Fantasie,  
um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.  
Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,  
so sind wir im Gebet durch dich miteinander verbunden.  
Komm Heiliger Geist des Trostes, des Glaubens,  
der Liebe und Weisheit.

Amen.  
(unbekannt)



pwb verbindungsbrief 2

november 2020